

4. Sonntag im Jahreskreis C 2016

Franz-von Sales-Fest, 31. Januar 2016, Trier

Predigt

Top-Thema in der Gehörlosenwelt: Tatort Totenstille!

Liebe Schwestern und Brüder,
ein Thema beschäftigt die Gehörlosenwelt in Deutschland:
Der Tatort vom letzten Sonntag: Totenstille – aus
Saarbrücken. Facebook ist voll von Meinungen,
Diskussionen. Ich glaube, fast alle 80.000 Gehörlosen
haben sich zu Wort gemeldet –
mit Videoclips und mit Kommentaren...

Das kann ich auch gut verstehen: Endlich bekommt eine
kleine Minderheit eine große Öffentlichkeit. Viele
Millionen Zuschauer in Deutschland erleben Gehörlose
Schauspieler, die Schönheit der Gebärdensprache, der
Gehörlosenkultur – aber auch die Belastungen einer
Minderheit.

Thema der letzten Wochen: Flüchtlinge

Ein zweites Thema ist dabei in den Hintergrund getreten:
das Thema „Flüchtlinge“. Vor einigen Monaten und noch
Wochen gab es auch bei den Gehörlosen eine große
Hilfsbereitschaft. Sie suchten gehörlose Flüchtlinge,
wollten mit ihnen Kontakt aufnehmen. Besonders in den
großen Städten Berlin, Frankfurt, Hamburg gab es

Kontakte – und selbst hier in Trier wurden gehörlose
Flüchtlinge entdeckt.

Erst Hilfsbereitschaft, dann Klagen

Dann haben Gehörlose andere Meinungen verbreitet,
genauso wie die hörenden Mit-Deutschen: „Flüchtlinge
kosten Geld, sie machen uns arm, sie vergewaltigen
deutsche Frauen, sie nehmen uns das Bundes-teilhabe-
Geld weg. Sie müssen keine Krankenversicherung
bezahlen. Sie nutzen uns arme Deutsche aus...“

Ich kann es oft nicht begreifen, was für ein Blödsinn
veröffentlicht oder weitergeleitet wird.

Die Bundeskanzlerin : „Von der Retterin in der Not“ zur „Hauptschuldigen“!

Und weil alles so kompliziert ist, braucht man ein Gesicht,
einen Menschen, der für das alles verantwortlich ist: das
ist jetzt die Bundeskanzlerin Angela Merkel. Bis im
Sommer noch liebevoll und ein bisschen spöttisch „Mutti“
genannt – ist sie jetzt zum Monster geworden. „Merkel
muss weg. Sie macht Deutschland kaputt. Sie muss
zurücktreten!“

Achso.

Vor ein paar Wochen und Monaten war sie der Star. Alle
Deutschen waren stolz auf sie. Sie hat Deutschland immer
wieder gerettet. Und Europa auch. Sie reist durch das

ganze Land, die ganze Welt und muss überall vermitteln: zwischen Russland und der Ukraine, in der Finanzkrise, beim Welt-Klima-Gipfel, im Nahen Osten, bei Problemen mit Amerika, bei den ständigen Konflikten zwischen den europäischen Regierungen... Um alles muss sich „Mutti“ kümmern.

Und bis jetzt dachten die Deutschen: Sie macht das klasse! Die meisten Deutschen wollten sie als Kanzlerin, auch Deutsche, die nicht die CDU wählen. Die meisten Deutschen wussten gar keine andere Person, die diese Aufgabe übernehmen kann.

Deutschland: Das Paradies ist vorbei!

Und jetzt?

Es stimmt, mit den Flüchtlingen wird klar, dass wir in Deutschland nicht im Paradies leben. Es wird klar, dass wir jahrzehntelang weggeschaut haben, in den internationalen Konflikten. Es wird klar, dass die meisten Deutschen immer reicher und Menschen anderswo auf der Erde immer ärmer geworden sind – weil die Grenzen offen und der Handel einfach ist. Weil die Deutschen gute Geschäfte machen, mit allem, auch mit Waffen.

Die Deutschen hatten gedacht:

Wir müssen einfach nur die Außengrenzen zu machen, dann bleiben die Welt-Probleme draußen!

Oder sie kommen nur in den Ländern am Mittelmeer an. Das sollen dann Griechenland und Italien machen. Man

kann dort die Leute abhalten, nach Europa zu kommen – nach Deutschland. - Aber: das ist naiv!

Es werden immer Menschen versuchen, ein besseres Leben zu haben – das war immer so, das wird immer so bleiben. Und wir müssen den Reichtum mit der Welt teilen, wir müssen mithelfen, dass Menschen auch anderswo gut leben können....

Die Bundeskanzlerin ist ehrlich: einfache Lösungen gibt es nicht mehr!

Das ist es, was die Bundeskanzlerin sagt. Sie ist einfach nur „ehrlich“.

Sie sagt: Eine Obergrenze für Flüchtlinge kann es nicht geben. Die ist eine „leere Versprechung“, also eigentlich ist eine Lüge! Man kann sie nicht einhalten.

Was will man mit denen machen, die darüber sind? Zurück in die Türkei schicken? Was sollen die da? Und warum sollen die jetzt da bleiben? Warum soll die Türkei sie aufnehmen? Sie sind ja nicht aus der Türkei geflohen. In ihre Heimat können sie auch nicht zurück, nach Syrien oder in den Irak oder nach Afghanistan. Da ist Krieg, da werden sie getötet.

Die AfD bietet eine einfache Lösung: Grenzen zu!

Es gibt bisher nur eine andere Frau, die auch ehrlich ist: Frauke Petry von der AfD. Sie sagt: Wenn die Obergrenze erreicht ist, dann muss die Polizei die Flüchtlinge

erschließen. Das ist auch „ehrlich“! Aber auch unmenschlich. Grausam. Wie damals in der DDR oder in Nordkorea.

Jesus in Nazareth: Vom Retter zur Abschiebung!

Im Evangelium heute kann man von Jesus genau dasselbe lesen: Er kommt in seine Heimat-Synagoge in Nazareth. Er ist schon in der Umgebung gepredigt und einige Wunder gewirkt. Er ist ein kleiner Star.

Das ganze Dorf ist stolz. Alle klatschen: Bravo! Und sie verspotten ihn ein bisschen: Och, Du bist doch der Sohn von Maria und Josef....

Und dann sagt er den Leuten die Wahrheit: Hier in Nazareth gibt es nicht genug Menschen, die glauben. Hier werdet ihr kein Wunder sehen!

Und dann werden die Leute wütend – der Applaus von vorher ist vergessen – und sie treiben ihn aus der Stadt und wollen ihn sogar vom Berg herunterstürzen.

Was tut Jesus?

Er geht weg – mit innerer Kraft, aber sicher auch voller Enttäuschung – er geht woanders hin, dahin, wo die Leute ihn hören wollen, ihn aufnehmen, an ihn glauben.

Angela Merkel ist nicht Jesus...

Ich will nicht sagen, dass Angela Merkel unser JESUS ist. Sie ist nicht Gottes Sohn, der Heiland, der Retter der Welt.

Sie hat Fehler gemacht, und wird Fehler machen, wie jeder von uns.

Trotzdem...

Trotzdem: Ich bin froh, dass sie da ist. Jetzt. Mit ihren Begabungen: mit Bescheidenheit, Respekt, Geduld, Kraft und Durchsetzungsvermögen. Ohne Macho- oder Star-Verhalten.

Wer sonst?

Was ist, wenn Frau Merkel sagt: „Ich habe die Nase voll! Mir reicht's. Ich bin weg!“ Wer macht es denn besser? Wer? Aus der CDU? Oder etwa der CSU? Oder aus der SPD? Den Grünen? Den Linken? Wer?

Vielleicht die AfD? Dann sind die Grenzen zu. Dann kommt keiner mehr rein. Dann wird alles kontrolliert. Personen und Sachen. Es braucht alles ewig. Stellen Sie sich doch mal vor, was morgens und abends auf der Grenze nach Luxemburg los wäre... Dann geht die Wirtschaft den Bach runter.

An der Grenze nach Österreich oder in die Schweiz werden Flüchtlinge erschossen. Oder vielleicht auch, wenn ein Flüchtling aus Luxemburg nach Deutschland will.

Ob es bei der AfD Gehörlosengeld gibt, weiß ich nicht. Ich kann's mir nicht vorstellen...

Nein, in diesem Deutschland will ich nicht leben!

Liebe Schwestern und Brüder,
es gibt in einer komplizierten Welt keine einfachen
Lösungen. Das ist die Wahrheit. Ich bin dankbar für jeden
Politiker, der das ehrlich sagt.

*Ehrliche Politiker nicht kaputt machen, sondern
unterstützen!*

Ich bin dankbar für jeden, der sich um die Lösung von
Problemen bemüht – geduldig und ohne die „große
Klappe“.

Ob das Malu Dreyer oder Julia Klöckner oder Angela
Merkel ist - oder viele andere gute Frauen und Männer in
der Politik! Wir sollten sie unterstützen – und nicht kaputt
reden – besonders wenn wir selbst keine Ahnung haben,
wie es besser geht!

Bitten wir Jesus darum, dass er nicht weggeht von uns, wie
damals in Nazareth – sondern dass er bleibt, bis ans Ende
der Welt. Amen.

Pfarrer Ralf Schmitz
Kath. Gehörlosengemeinde im Bistum Trier
Friedrich-Wilhelm-Str. 24, 54290 Trier
Mail: ralf.schmitz@kgg-trier.de
Web: www.kgg-trier.de